



Von hier aus wird alles koordiniert.

Da kommt keine Langeweile auf

Seit dem 1. August bietet die Grundschule der Wichern-Schule eine Ganztägige Bildung und Betreuung (GBS) an.

■ Kurz vor 16 Uhr in der Schulstraße: Kinder und Eltern scharen sich um die mobilen Tafeln. Etwa 200 Namen in unterschiedlichen

Farben hängen dort. „Hast du dein Namensschild schon umgehängt?“, ist die Standardfrage von Frau Balde, die den Überblick behält. Eltern, die ihre Kinder abholen wollen, finden den Namen des Kindes zum Beispiel unter „Chill-out-Zone“, „Spielemeile“, „Ent-

Fortsetzung auf Seite 2

GYMNASIUM

Wer die Wahl hat ...

■ Singe ich lieber im Chor oder tüftle ich auch ganz gern an Lego-Computern? Oder mach ich beides? Schach spielen könnte ich allerdings auch, dann kann ich aber nicht zum Singen gehen. Vielleicht mache ich aber auch lieber in Ruhe meine Hausaufgaben unter der Betreuung und mit Hilfe von Herrn Walther.

Diese Fragen mussten sich unsere Fünft- bis Siebtklässler zu Beginn des Schuljahres stellen, weil es eine Reihe von Neigungskursen in der Abteilung Gymnasium gibt, an denen sie teilnehmen können. Die Kurse gehören zu unserem Betreuungsprogramm bis 16 Uhr, stehen aber natürlich auch allen anderen Kindern offen. Neben dem Beo-Chor und dem Pop-Chor für die Älteren gibt es für

musikalisch Interessierte unser Vororchester „Wichern Con Brio“ und die „Wichern SmAll Stars“ für Blechbläser. Im Kurs „Robotik – First Lego League“ wird der gleichnamige Regionalwettbewerb vorbereitet und für unsere große Gemeinde von Schach-Spielern haben wir den Schach-Kurs am Mittwoch. Junge Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler treffen sich am Freitag im „Offenen Labor“ – hier allerdings sind die Plätze ziemlich begrenzt.

Wer zur „Lernzeit“ geht, kann schon in der Schule seine Hausaufgaben machen. Darüber werden auch die Eltern nicht unglücklich sein, da nun Zeit ist für Familie und andere wichtige Dinge.

R. RICHTER

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

■ Dass die Wichern-Schule ein reges Schulleben hat, werden die meisten von Ihnen wissen. Schüler, Eltern, Lehrer, Ehrenamtliche und Gäste tragen dazu bei. Seit Beginn des neuen Schuljahrs spielen, sitzen, rennen, rufen und werkeln Schülerinnen und Schüler nachmittags an allen Ecken. Auch für viele Eltern ist die Schulstraße zum nachmittäglichen Treffpunkt geworden. Die Ganztägige Betreuung für die Grundschule und der Ganztagsunterricht für die älteren Schülerinnen und Schüler sind jetzt allgegenwärtig. Die Angebote werden vielfältig genutzt. Was die einen begeistert als buntes Leben genießen, nehmen andere als belastenden Lärm und quirliche Enge wahr. Auf jeden Fall ist für jeden, bis in die Abende hinein, etwas dabei. Dazu finden Sie viele Berichte in die-

sen WichernNews.

Herzlich Willkommen!
Ihre/Eure



V. Schröter
VERENA SCHRÖTER

MELDUNGEN

EHEMALIGENFORUM ONLINE

■ Im Oktober geht endlich das neue Ehemaligenforum an den Start. Wer sich in diesem Forum anmeldet, kann nun bequem mit ehemaligen Mitschülern oder Lehrern in Kontakt treten.

STOCKROSEN FÜR HOHLE RÖNNE

■ Endlich geschafft. Seit einigen Jahren sät Frau Abel mit Schülerinnen und Schülern der Stadtteilschule Stockrosen in der Hohlen Rönne. Immer wieder wurden sie von emsigen Stadtgärtnern übersehen und abgemäht. Nachdem das Bezirksamt das Aufstellen eines Schildes erlaubt hatte, gedeihen nun unsere Stockrosen vor der sonnigen Mauer in der Hohlen Rönne und erfreuen die Vorübergehenden. Das Durchhalten hat sich gelohnt!

Spitzenpolitiker im Wichern-Forum



Wahlkampfpodium im Wichern-Forum

■ Unsere Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe hatten die Veranstaltung mit Hamburger Spitzenpolitikern geplant und vorbereitet. Und so wurde es ein sehr kurzweiliger Abend vor knapp 200 Gästen, bei dem sich die Eingeladenen ganz menschlich präsentierten.

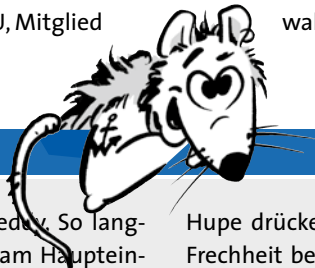
Merklich gut vorbereitet waren Anja Hajduk (Spitzenkandidatin der Grünen für Hamburg) und Jürgen Klimke (CDU, Mitglied

des Bundestages). Sie glänzten mit viel Fachwissen. Dr. Najib Karim (FDP, stv. Landesvorsitzender) bevorzugte die leisen Töne, was aber sehr angenehm war. Seine Forderung nach individueller Freiheit bei vielen Entscheidungen blieb nicht ungehört. Und auch Sabine Boeddinghaus (Die Linke, Platz 2 der Landesliste) konnte überzeugen – besonders bei sozialen Themen, bei denen sie vehement für Verbesserungen eintrat. Schließlich war mit Johannes Kahrs (SPD) ebenfalls ein erfahrenes Mitglied des Bundestages vor Ort, der nicht nur durch seine betont lockere Art sehr viel Zustimmung erzielen konnte.

Einen Gewinner an diesem Abend gab es ganz sicher: Die Demokratie. Denn es wurde deutlich: Politik kann auch spannend und unterhaltsam sein. Das wurde anschaulich vermittelt.

Und unsere Gäste waren voll des Lobes für diese Veranstaltung. So wurden wir abschließend von Frau Hajduk zum „Gegenbesuch“ in Berlin nach der Bundestagswahl eingeladen. **H. WENDLER**

FREDDYS ANSICHTEN



■ Moin Leute, ich bin's, Freddy. So langsam kann ich mich wieder am Haupteingang blicken lassen. War ja auch kaum auszuhalten dieses Hupen und Drängeln nach Schulschluss. Ich dachte schon, die fetten Jahre sind vorbei, in denen ich in aller Ruhe an Apfelgribschen und Käseresten naschen konnte. Wollt' schon die Schule wechseln, aber dort sollen die Eltern noch mehr Rambazamba machen.

Keine Ahnung, was Rambazamba ist? Das geht so: mitten auf der Straße anhalten, Kind einladen und dann sofort auf die

Hupe drücken, da jemand vor einem die Frechheit besitzt, sein Kind einsteigen zu lassen. Da fällt mir doch nichts mehr ein! – Doch, mein Lieblingswitz: Einer Frau säuft an einer Ampel das Auto ab. Während sie versucht zu starten, hupt hinter ihr so'n Sportwagenbesitzer. Das Hupen hört nicht auf und die Frau steigt aus. Langsam geht sie zum Fahrer und sagt: „Mein Auto will nicht anspringen. Würden Sie so nett sein, mir zu helfen? Ich könnte auch in der Zwischenzeit für Sie weiterhupen.“ Und Tschüß!



Fortsetzung von Seite 1

deckerzone“ oder „Spielplatz“. Kinder, die für das GBS-Angebot angemeldet sind, gehen nach Unterrichtsschluss um 13 Uhr gemeinsam zum Mittagessen in die Mensa, erledigen ihre Hausaufgaben und können ab 14 Uhr unter verschiedenen Angeboten wählen. Während Max, Leonard und Sophia gerne im Leseturm schmökern, findet man Said und Luis zumeist auf dem Fußballplatz. Auch die „Kreativwerkstatt“ hat ihre Stammbesucher. An sorgfältig vorbereiteten Arbeitsplätzen

können die Kinder malen, kleben, schneiden, falten und mit verschiedenen Materialien kreativ werden. „Aber sie sollen auch lernen, gut mit dem Material umzugehen und es richtig aufzuräumen“, findet Frau Brabenec-Strebekjo, die die Kinder anleitet.

Laras Name ist bei „Hausaufgaben“ zu finden. Sie erledigt sie unter Aufsicht gemeinsam mit ihrer Freundin. „Das ist jetzt so schön ruhig hier“, sagt sie.

Der Start der Grundschule in die GBS ist insgesamt gelungen, auch wenn die inhalt-

Teilgebundener Ganzttag in der Stadtteilschule

Am 1. August war es soweit. Nach einer relativ kurzen Vorlaufphase ist die Stadtteilschule mit den Jahrgängen 5 bis 7 in den Ganzttag gestartet.

■ 245 Schülerinnen und Schüler der Stadtteilschule haben nun mindestens an drei Wochentagen Unterricht bis 16 Uhr. Einige bleiben auch danach noch hier und werden bis 18 Uhr von der Kinder- und Jugendhilfe des Rauhen Hauses betreut.

Mit dem Ganzttag ist viel Neues und Spannendes in unsere Schule gekommen.

Lernzeiten am Vormittag oder Nachmittag, OMAs (Offenes Mittagspausenangebot), mehr Klassenlehrerstunden in Jahrgang 5, ein fester Fördernachmittag und natürlich das vielfältige Wahlangebot. Das macht das Schulleben plötzlich ziemlich bunt: Da sieht man Kinder in der Lesezeit im Leseturm stöbern und etwas Ruhe finden, anderen Kindern kann man in voller Aktion im Hammer Park bei ihrem Lauftraining begegnen, aus der Schulküche duftet es nach leckeren Pfannkuchen, denn dort wird mit einer Gruppe gekocht und gespeist. Gitarrenakkorde, Gospel-sound, unser Angebot ist groß. All das und viele engagierte Menschen geben unserer Schule gerade ein neues Gesicht. **V.-M. SCHMIDT**



liche und organisatorische Zusammenarbeit zwischen Schule und Kinder- und Jugendhilfe jetzt erst richtig losgeht. Unser erstes gemeinsames Thema sind die Hausaufgaben. Ein Thema, das auch die Eltern bewegt.

Es ist 16.15 Uhr, die meisten Kinder gehen nach Hause und es wird ruhiger. Alle, die zur Spätbetreuung bleiben, machen es sich in den Räumen der Kinder- und Jugendhilfe gemütlich, die Tafeln werden weggeräumt. Bis morgen! **E.-M. SENU**



Haus Amrum ist eine Reise wert!

STADTTEILSCHULE

Reiseretter Haus Amrum

■ Die Klasse 10C hatte ihre Abschlussreise geplant, alle freuten sich auf erlebnisreiche Tage in Königstein an der Elbe, unterhalb Dresdens. Die Abschlussprüfungen hatten alle (!) erfolgreich bestanden, zahlreiche Aktivitäten im Elbsandsteingebirge und in Dresden waren vorbereitet, jetzt als „Belohnung“ diese Reise. Am Morgen, auf dem Weg zum Bahnhof, kam dann die bittere Nachricht: Das Hotel musste uns wegen des Hochwassers absagen.

Dank moderner Kommunikationsmöglichkeiten konnten noch vom Auto aus alle informiert werden. Zur Sicherheit wartete ich bis zur ursprünglichen Abfahrtszeit am Hauptbahnhof. Und da kamen mir die Freizeithäuser meiner Gemeinde, die evangelisch-reformierte Kirche in Hamburg, in den

Sinn. Warum nicht „mal eben“ nachfragen, ob eins der Häuser „zufällig“ frei sei?

Die Anfrage löste bei den Mitarbeitern eine wunderbare Hilfsaktivität aus: Das Haus Amrum in Norddorf sorgte für die nötige Zahl freier Betten, der Verwaltungsleiter organisierte die Bettwäsche und die Damen des Büros suchten für uns die Zugverbindungen heraus. Innerhalb einer halben Stunde konnte ich die Klasse informieren, so dass wir mittags ab Altona die Fahrt zur Insel beginnen konnten. Gegen 23.00 Uhr kamen wir an und verlebten vier wunderschöne, sonnenreiche Tage auf der Insel. Das Haus Amrum hat maßgeblich dazu beigetragen, zumal wir dort gemeinschaftlich vieles selbst machen konnten.

W. SCHNABEL

WIR STELLEN VOR

„Es gibt nicht nur den einen Weg“

■ Im Gespräch mit Frau Cohrs kommt man schnell auf die wesentliche Herausforderung der heutigen Pädagogik: Wie können wir jeden Einzelnen in seinen Besonderheiten wahrnehmen und fördern? Ihre Ausbildung zur Lehrerin für Kinder mit besonderem Förderbedarf absolvierte sie in Köln und Lüdenscheid. Bevor die gebürtige Plönerin nach Hamburg „zurückkam“, um für einige Jahre an der Bugenhagen-schule zu arbeiten, ging sie für ein Vierteljahr nach Australien, um dort Kunstprojekte von Menschen mit geistiger Behinderung zu begleiten. Nun ist sie seit Februar 2013 bei uns



Carolin Cohrs

und arbeitet an unserer Grundschule mit Schülerinnen und Schülern, die einen besonderen Förderbedarf haben. Dabei ist es ihr wichtig, nicht immer nur den einen Weg zu sehen, der Erfolg verspricht. „Mich interessiert das Besondere mehr als das Geradlinige“, sagt sie und gibt damit einen Hinweis auf ihr künstlerisches Selbstverständnis. Frau Cohrs ist nämlich auch ausgebildete Kunstlehrerin, die nebenberuflich als „Babyfotografin“ arbeitet. In beiden Professionen folgt sie dem Anspruch, die Einzigartigkeit des jeweiligen Kindes ins rechte Licht zu rücken.

MELDUNGEN

GRÖSSTER SCHÜLERTRIATHLON DEUTSCHLANDS

■ Kurz vor den Ferien gab es noch einen herausragenden Sieg im Triathlon: Jonathan Bartels aus der 10C der Stadtteilschule konnte beim größten Schülertriathlon Deutschlands mit einer Zeit von 28.55 min. einen sensationellen Sieg der gesamten Klassen 10–12 belegen.

MINI-EMPfang BEI DER SCHULLEITUNG

■ Am 13. Juni wurden die fünf Olympioniken, die an allen drei Runden der 52. Mathematik-Olympiade teilgenommen haben, von Frau Schröter empfangen. Unsere Schulleiterin gratulierte Julius Rohwedder (6G1), Marisa Groß (7G1), Andreas Jürgensen und Daniel Lam (beide 7G2) sowie Alexander Vehse (S3) und überreichte jedem ein kleines Geschenk als Anerkennung für ihr mathematisches Können.

VOLLE KIRCHE ZUM SCHULJAHRESANFANG

■ Über 300 neue Schülerinnen und Schüler konnte die Wichern-Schule in diesem Jahr begrüßen. Die Dreifaltigkeitskirche war jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt, als Pastorin Gralla am Ende der Einschulungsgottesdienste den Segen sprach über alle, die sich nun in die Obhut unserer Schule begeben haben. Unser Dank gilt allen Mitwirkenden sowie den Spendern für unsere Kollekte. Über 900 Euro kamen zusammen, die für den Ausbau unserer Spielangebote sowie für ein soziales Projekt in Israel genutzt werden.

DREI HAMBURGER MEISTER VON DER WICHERN-SCHULE

■ Wieder einmal schnitt unser Leichtathletik-Team erfolgreich bei den Hamburger Meisterschaften ab. Besonders erfreulich sind dabei die Leistungen unserer drei frisch gekürten Hamburger Meister: Nicolas Kohlhof (8G1) warf den Ball bis zur 59-Metermarke und Paul Umland (9G1) sowie Jonas Schirmer (10G2) erreichten in ihren Jahrgängen die Tagesbestleistung beim Weitsprung mit 5,55 bzw. 5,99 m. Jonas konnte darüber hinaus auch in seiner Paradedisziplin Kugelstoßen überzeugen. Mit 16,11 m ließ er die Konkurrenz hinter sich.



Wir versprechen einen unterhaltsamen Abend!

WIR LIEBEN KUNST UND KULTUR

Theaterpremiere am 17. September

■ Die Theaterkurse S3 unter Leitung von Edelgard Kortendieck und Hildburg Schäpers laden ein zum Altweibersommer im „Irrenhaus THEATER“. Zwei alte Damen – Mathilde und Claire – ziehen die Fäden in diesem Spiel. Die Handlung ein Kabarett-Ulk? Ein Irrwitz? „Die Vernunft taucht an einer Stelle auf, wo

sie nicht hingehört. Die Logik funktioniert an einer Stelle, wo niemand sie erwartet.“ Steigt aus der scheinbaren Farce ruckweise das kalte Grauen auf? Ist es nicht doch ein Lustspiel? Aufführungen finden statt am 17. und 18. September 2013 (Dienstag und Mittwoch) um 19.00 Uhr im Wichern-Forum!

TERMINE

17./18. SEPTEMBER, 19 UHR
Altweibersommer im „Irrenhaus THEATER“ – Theaterabend mit den S3-Theatergruppen im Wichern-Forum

18. SEPTEMBER, 20 UHR
Jahreshauptversammlung des Schulvereins im Andachtsraum

30.9.–11.10. Herbstferien

17. OKTOBER, 20 UHR
Elternratssitzung (WF 25)

21. OKTOBER, 19.30 UHR
1. Jahresthemenabend im Leseturm
Filmabend mit einem Film vom Cosmic Film Festival („The Ecumenics of Happiness“) mit Gespräch

11. NOVEMBER, 20 UHR
Elternratssitzung (WF 25)

23. NOVEMBER, 11–14 UHR
Tag der offenen Tür

25. NOVEMBER, 19.30 UHR
2. Jahresthemenabend im Leseturm
Literarischer Salon mit Musik:
Umbrüche und Aufbrüche

Jahresthemenwettbewerb
im Schuljahr 2013 -14

DAS RAUHE HAUS

Wichern-Schule

Gottes Liebe ist jeden Morgen neu Was ist das mit der Liebe?

Texte, Lieder, Gedichte und Geschichten
rund um die wichtigste Sache der Welt

Schreibe auf oder komponiere

- wie du Menschen jeden Tag neu begegnest
- wie Liebe verzeiht und neu anfangen kann
- was oder wen du liebst
- wie sich Liebe anfühlt
- wie Liebe glückt (und scheitert)
- was es heißt, dass Gott dich liebt und du Gott
- ob es möglich ist, seine Feinde zu lieben
- was dir sonst noch zu unserem Jahresthema einfällt

So geht's

Die Texte müssen bis zum **10. Januar 2014** fertig sein.

Gedichte müssen mindestens vier Zeilen haben.

Geschichten dürfen nicht länger als zwei DIN A4-Seiten haben.

Lieder müssen einen selbst geschriebenen Text haben. Noch besser sind Lieder, die auch noch eine selbst komponierte Melodie haben. Sie sollen zwischen 1,5 und 3,5 Minuten lang sein.

Alle Texte und Musikdateien bitte als Word-Datei / mp3 per E-Mail an Herrn Kutzke (gkutzke@wichern-schule.de) schicken oder auf einem Stick / einer CD in sein Fach legen.

Absender nicht vergessen! Name, Klasse, Telefonnummer, E-Mail

GrundschülerInnen dürfen auch Handgeschriebenes einreichen.

Die feierliche **Preisverleihung** findet am **Freitag, 24. Januar 2014, nachmittags** statt.

Preise im Wert bis zu 50 Euro gibt es für die besten acht Beiträge (2 für die Grundschule, 4 für die 5. bis 9. Klasse, 2 für die Klasse 10 bis S4)

IMPRESSUM

WichernNews erscheinen viermal im Jahr. Diese und ältere Ausgaben finden Sie auch unter www.wichern-schule.de. Dort können sie auch kostenlos abonniert werden.

Herausgeber: Wichern-Schule des Rauhen Hauses
Horner Weg 164, 22111 Hamburg
Kontakt: Tel. 040/655 91-190, -191, Fax 040/655 91-256
Redaktion: T. Behrendt, J. Dreessen (Ltg.), M. Heider,

F. Plath, C. Schmidt
Fotos: Behrens, Dreessen, Schäpers, Schnabel, Wendler
Gestaltung: Johannes Groth Kommunikationsdesign

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4/2013 ist der **8. November 2013**